



Produktschutz Wie sieht die Praxis aus?

Einladung zum Thementag in Berlin am 2. März 2009

Produktschutz – Wie sieht die Praxis aus?

Prof. Dr.-Ing. habil. K. Krämer, TFH Berlin

Das Internet ist dabei, in der Logistik das zu erreichen, was in den letzten Jahren von Auguren proklamiert wurde. Bestellungen weltweit, Auktionen, Medikamente über das Internet. Doch folgt auch schnell die Ernüchterung, sieht man näher hin: Per Mausclick die Ware sofort daheim ? Auch die bestellte Ware ? Nicht zwangsläufig, da auf den Transport nicht verzichtet werden kann und nicht immer Originale versendet werden.

Beispiele für Produktpiraterie oder auch böswilliges Einschleusen gefälschter Produkte gibt es genug. Sie reichen von der Pharmaindustrie über die Automobilindustrie und die Konsumgüterindustrie bis zur Flugzeugindustrie, siehe Aussagen zum Anti-Counterfeiting Day 2000 (Bundesdruckerei Neu-Isenburg). Dabei können Transport und Originalität durch intensive Verfolgung und auf aktuellen Daten basierende Planung wesentlich schneller, sicherer und effizienter als zuvor abgewickelt werden. Aber ist das alles zum Schutz der Produkte?

Die durchgängige Material- und Sendungsverfolgung sowie Konzepte zum Produktschutz sind der Schlüssel für die E-Zeiten. Dezentrale Informationen am Gut und die schnelle Erfassung mittels stationärer Lesegeräte und mobiler Handgeräte sind die Hilfsmittel. In diesem Spannungsfeld bieten die Techniken der automatischen Identifikation einen möglichen Ansatz, zu den unabdingbaren Basisdaten Zugang zu erhal-

ten. Doch was braucht man noch? Was ist die 3-Stufen-Strategie, was sind die vier Ebenen der Kontrollmöglichkeiten im Produktschutz. Was versteht man unter Produktschutz, welche Techniken sind gemeint und welche Lösungen können angeboten werden. Welche Synergien gibt es, worauf ist in E-Zeiten zu achten?

Das Thema des Produktschutzes gegen Produktpiraterie betrifft jeden, vom KMU bis zu Großunternehmen, von der Baubranche, über den Groß- und Einzelhandel bis zum Maschinenbau und zur Chemie.

Diese Tagung gibt einen aktuellen Überblick über die existierenden Produktschutztechnologien und deren Einsatzmöglichkeiten. Hauptaugenmerk wird auf die praktischen Erfahrungen im Umgang mit den Systemen gelegt. Hierbei können die Teilnehmer eigene Problemstellungen diskutieren, wie auch alternative Lösungsansätze analysieren.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme,



Prof. Dr.-Ing. habil. K. Krämer, TFH Berlin

Inhalte:

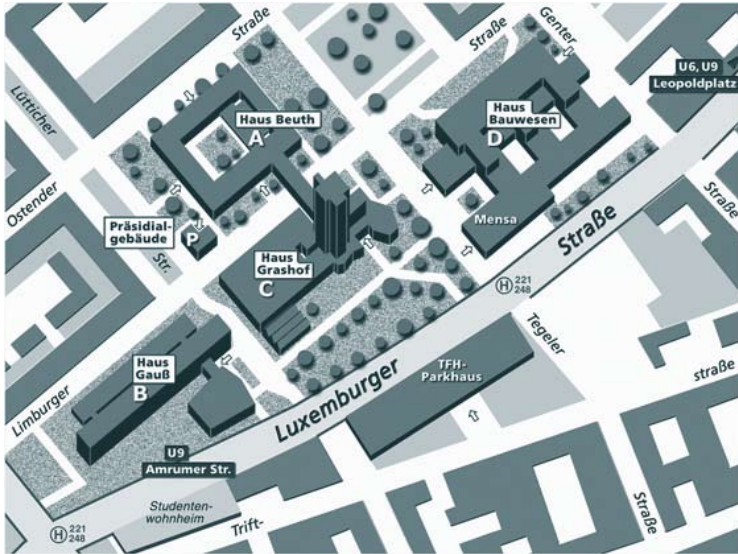
Ansätze, Möglichkeiten, Vorteile und Grenzen des Produktschutzes in der Praxis, Technologie, Einsatz Detekteien, Zoll und Erfahrungen einschlägiger Produktschützer sowie Ansätze der Politik sind Fokus dieser Tagung.

8.30	Begrüßung durch den Tagungsleiter <i>Prof. Dr.-Ing. habil. Klaus Krämer</i> <i>Fachbereich Maschinenbau,</i> <i>Verfahrens- und Umwelttechnik</i>	13.00 – 14.00	Erfahrungen der Industrie in Europa und Übersee <i>Ludwig Wildmoser, Osram GmbH, München</i>
9.00 – 10.00	Produkte, Produktpiraterie und Produktschutz „Einführung“ <i>Prof. Dr.-Ing. habil. K. Krämer, TFH-Berlin</i>	14.15 – 15.00	Kennzeichen und gewerbliche Schutzrechte – Wie schütze ich meine Produkte? <i>Rechtsanwalt Dr. Jacobs, LL. M.,</i> <i>Sozietät Heuking, Kühn, Luer, Wojtek, Düsseldorf</i>
10.15 – 11.00	Probleme aufklären, erfolgreiches Vorgehen mit Detekteien <i>Robert Hildebrandt, Geschäftsführer</i> <i>Detectice-Lloyd, München</i>	15.00 – 15.30	Kaffeepause, Diskussion mit den Referenten
11.15 – 12.00	Produktschutz durch Produkt- und Markenkennzeichnung <i>Herr Friedrich, C4 Security Print GmbH,</i> <i>Dietzenbach</i>	15.30 – 16.15	Der Zoll im Netzwerk der Bekämpfung von Marken- und Produktpiraterie <i>Klaus Hoffmeister, Zentralstelle</i> <i>gewerblicher Rechtsschutz, München</i>
12.00 – 13.00	Mittagspause	16.15 – 17.00	Wege gegen Produktpiraterie aus Sicht der Politik <i>MinRat. Klaus Uckel, Bundesministerium</i> <i>für Bildung und Forschung</i>
		17.00	Abschlussdiskussion und Tagungsende

Produktschutz – Wie sieht die Praxis aus

Tagungsleitung: Prof. Dr.-Ing. habil. K. Krämer, TFH Berlin

Montag, 2. März 2009, an der TFH Berlin,
TFH Berlin, Beuth-Halle, Luxemburger Str. 10, 13353 Berlin



Eine Tagung des Kompetenzzentrums Produktschutz der TFH Berlin
in Zusammenarbeit mit Detective Lloyd GmbH, München



TECHNISCHE
FACHHOCHSCHULE
BERLIN
University of Applied Sciences

Detective
Lloyd
International